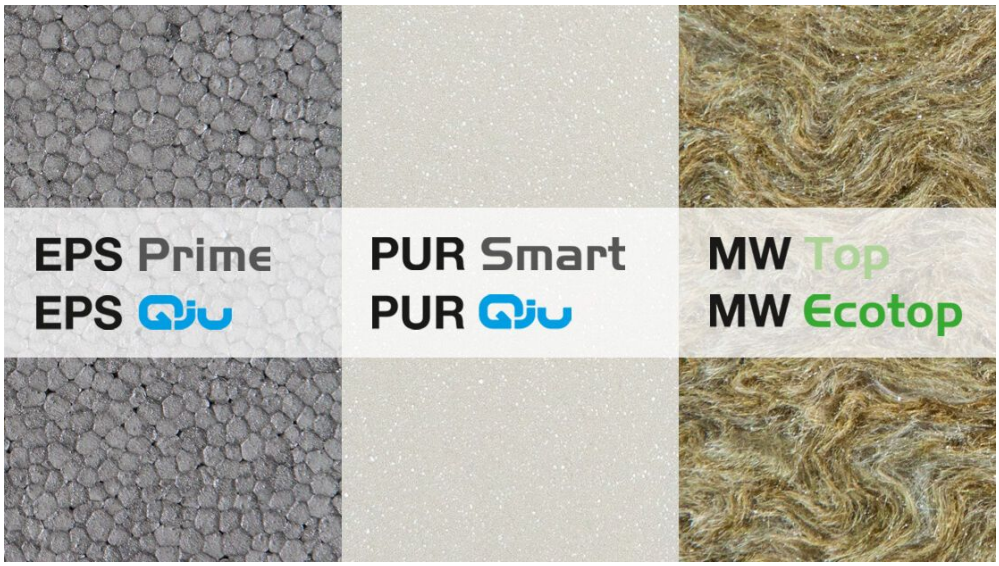
Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel

Von Brillux



Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Str. 401
48163 Münster
Deutschland

Tel.: +49 251 7188-0

info@brillux.de
www.brillux.de

Fassadendämmung

- **MW Ecotop und Top**: Mineralwolle-Dämmplatten im Klebeverfahren bzw. im Klebe- und Dübelverfahren
- **EPS Prime und EPS Qju**: EPS Hartschaum-Dämmplatten im Klebeverfahren bzw. im Klebe- und Dübelverfahren
- **PUR Smart und PUR Qju**: Polyurethan-Hartschaum-Dämmplatten im Klebeverfahren bzw. im Klebe- und Dübelverfahren

Dachbodendämmung

- EPS Dachboden-Dämmplatten kombiniert mit Spanplatte P3

Kellerdeckendämmung

- Polyurethan-Hartschaum-Dämmplatten (mit dem patentierten Qju System im Klebeverfahren montiert)
- EPS-Hartschaum-Dämmplatten (mit dem patentierten Qju System im Klebeverfahren montiert)
- Mineralwolle-Dämmplatten (Verklebung mit mineralischem Kleber oder reines Dübelverfahren)

Sockeldämmung

- Hartschaum-Dämmplatten
- wärmebrückenfreies Sockelabschlussprofil

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

Brillux biete durchdachte und perfekt abgestimmte Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS): für jede Fassade, jedes Anforderungsprofil, jeden Untergrund und Anwendungszweck. Vom Neubau bis zur Renovierung. Vom Einfamilienhaus bis zum Hochhaus. Ob wirtschaftliche Standardlösung, maximale Dämmleistung bei wenig Platz oder erhöhte Anforderungen an den Brandschutz. Die Übersicht zeigt die Stärken von EPS-, PUR- und Mineralwolle-Systemen – und hilft dabei, schnell die richtige Lösung für Neubau, Sanierung und anspruchsvolle Objektfassaden zu finden.

WDV-Systeme für jede Anforderung

System	Dämmstoff und Dämmleistung	Brandschutz	Verarbeitung	Besondere Eigenschaften	Sinnvoll, wenn
EPS Prime	EPS-Hartschaum; je nach Platte z. B. WLS 031–034	In der Regel für normal- bzw. schwerentflammbare Systemaufbauten, abhängig von Aufbau und Dämmdicke	Klassisch mit mineralischer Klebe- und Armierungsmasse, ggf. zusätzlich gedübelt	Wirtschaftlicher WDVS-Klassiker; große Auswahl bei Putz- und Schlussbeschichtungen	Kosten, bewährte Technik und Gestaltungsfreiheit im Vordergrund stehen; typisches System für viele Neubau- und Sanierungsfassaden
EPS Qju	EPS-Hartschaum; z. B. WLS 032 oder 034	Abhängig vom zugelassenen Systemaufbau; für normal- und schwerentflammbare Anwendungen verfügbar	Schaumverklebung mit Qju-Klebeschaum; Platten mit Nut-und-Feder, nachjustier- und planschleifbar	Besonders schneller, sauberer und präziser Arbeitsablauf; weniger Anmachwasser und weniger Materialtransport	Zeitdruck, große Fassadenflächen oder hohe Anforderungen an eine ebene Dämmfläche bestehen; auch für geeignete

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

					Holzbau-Anwendungen verfügbar
PUR Smart	PUR-Hochleistungsdämmung; z. B. WLS 024–026	Systemabhängig; typischerweise für Anwendungen mit normalentflammbarer Außenwandbekleidung	Klassische Verklebung mit Klebe-/Armierungsmasse, ggf. Verdübelung	Sehr hohe Dämmwirkung bei geringer Dämmstoffdicke	Die Fassadendicke stark begrenzt ist, etwa bei engen Grundstücksgrenzen, schmalen Laibungen, Balkonen oder Dachüberständen
PUR Qju	PUR-Hochleistungsdämmung; z. B. WLS 024–026	Systemabhängig; für normalentflammbare Außenwandbekleidungen	Schaumverklebung mit Qju-Technologie, je nach Untergrund verklebt bzw. verklebt und verdübelt	Kombiniert schlanken Aufbau mit den Verarbeitungsvorteilen von Qju	Maximale Dämmleistung auf engem Raum benötigt wird und zugleich eine schnelle, präzise Verarbeitung gewünscht ist
MW Top	Mineralwolle; z. B. WLS 035, Lamellen teils WLS 041	Nichtbrennbar bzw. für hohe Brandschutzanforderungen geeignet	Verklebte Mineralwolle-Platten oder -Lamellen, je nach Aufbau zusätzlich verdübelt	Mineralischer Dämmstoff, robust bei erhöhten Brandschutzanforderungen	Gebäude mit erhöhtem Brandschutzbedarf gedämmt werden sollen – z. B. mehrgeschossige Gebäude, Sonderbauten oder brandkritische Fassadenbereiche
MW Ecotop	Mineralwolle; meist WLS 035 bzw. systemabhängig	Nichtbrennbar bzw. für hohe Brandschutzanforderungen geeignet	Mineralwolle-Lamellen mit abgestimmten Systemkomponenten	Erfüllt die Vergaberichtlinien des Umweltzeichens „Blauer Engel“; ohne halogenierte organische Treib-/Flammschutzmittel im Dämmstoff sowie mit biozidfreien Vorgaben für Grundierung und Schlussbeschichtung	Neben Brandschutz Ausschreibungen mit „Blauem Engel“ relevant sind

Schnelle Auswahlhilfe

- Preisbewusst und flexibel gestalten: → EPS Prime
- Preisbewusst, aber besonders schnell und sauber verarbeiten: → EPS Qju
- Wenig Platz an Fassade, Laibungen oder Grundstücksgrenze: → PUR Smart
- Wenig Platz plus rationelle Qju-Verarbeitung: → PUR Qju
- Hohe bzw. nichtbrennbare Brandschutzanforderungen: → MW Top
- Brandschutztechnisch geprüfte Systemlösung mit dem Blauen Engel: → MW Ecotop

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

EPS Prime und EPS QUI - der Dämmklassiker

EPS PRIME - Die wirtschaftliche und gestaltungsvariable Standardlösung

EPS PRIME - Die wirtschaftliche und gestaltungsvariable Standardlösung

EPS Prime ist der Klassiker in der Wärmedämmung: effizient, kostengünstig und vielseitig bei den Schlussbeschichtungen. Hier kommt der bewährte Dämmstoff EPS zum Einsatz. Die Dämmplatten enthalten feine Grafitteilchen, die als Infrarot-Absorber oder -Reflektor wirken.

Besonderheiten | Eigenschaften

- EPS-Dämmstoff mit Graphitanteilen
- Wärmeleitfähigkeit im Bereich von 0,032–0,034 W/(m·K)
- Klebe-, Klebe-/Dübel- und teilweise Schienenbefestigung
- Eignung für Massivbau, Holzbau und keramische Bekleidungen
- große Auswahl an Schlussbeschichtungen – von Putz bis Riemchen, Keramik und Naturstein.

Anwendungsbereiche und Verarbeitungen

- Massivbau (verklebt / verklebt und verdübelt / Schienenbefestigung)
- Holzbau (verklebt)
- Keramik (verklebt und verdübelt)

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

EPS Qui - die rationelle EPS-Lösung mit patentierter Schaumverklebung

EPS Qui - die rationelle EPS-Lösung mit patentierter Schaumverklebung

Das patentierte Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) von Brillux ist ein rationelles WDV-System auf Basis von EPS-Hartschaum.

Besonderheiten | Eigenschaften

- EPS-Hartschaum
- Wärmeleitfähigkeit von 0,032–0,034 W/(m·K)
- Klebeschaumtechnik bzw. Klebeschaum-/Dübelverfahren
- kein Nachjustieren oder Planschleifen nötig
- spezielle Systemkomponenten (Qju Klebeschaum 3700 sowie dQju Fixierungswinkel 3701) verhindern zuverlässig das Verrutschen bzw. Abdrücken der Dämmplatten
- Sie ermöglichen die einfache, exakt lotrechte Justierung sowie die Fixierung der speziell für diesen Zweck hinterfrästen EPS-Qju- und PUR-Qju-Dämmplatten

Anwendungsbereiche und Verarbeitungen

- Massivbau (verklebt / verklebt und verdübelt)
- Holzbau (verklebt)

PUR Smart und PUR QUI

PUR Smart - maximale Dämmwirkung bei minimaler Aufbauhöhe

Dort, wo der Einbau einer dicken Dämmschicht nicht möglich ist und dennoch optimale Dämmwirkung erzielt werden soll, ist das WDV-System PUR Smart die ideale Lösung. Die Fassadendämmplatten mit stumpfen Kanten lassen sich im Klebe- oder Klebe-und-Dübelverfahren aufbringen und bieten so einen schlanken, hocheffizienten Aufbau.

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

- PUR-Dämmplatten mit Wärmeleitfähigkeit von 0,024–0,026 W/(m·K);
- stumpfe Kanten;
- Klebe- oder Klebe-/Dübelverfahren;
- planerische Argumente für enge Grundstücksgrenzen, tiefe Fensterlaibungen, Dachüberstände, Balkone oder begrenzte Fassadendicken.

PUR QUI - schlanker Hochleistungsaufbau plus effiziente QUi-Verarbeitung

Der hochwertige PU-Blockschaumdämmstoff bietet Lambda-Werte bis zu 0,024 W/(m*K). Das spart Rohstoffe, schont die Umwelt und ermöglicht noch schlankere WDVS-Fassadendämmung. In Kombination mit den Vorteilen des patentierten Qju-Systems bietet dieses System eine hohe Effizienz.

- PUR-/PU-Blockschaumdämmstoff mit Wärmeleitfähigkeit bis 0,024 W/(m·K);
- Klebeschaumtechnik bzw. Klebeschaum-/Dübelverfahren;
- Kombination aus geringer Dämmdicke und rationeller Verarbeitung;
- ideal für Sanierungen mit wenig Platz und hohen energetischen Zielen.

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

MW Top und MW Ecotop

MW Top

MW Top

Das WDV-System MW Top eignet sich bei erhöhten Brandschutzanfoderungen, etwa bei Hochhäusern bis 100 m oder öffentlichen Gebäuden. Es lässt sich rationell auf ebenen, tragfähigen Untergründen anbringen und eignet sich auch für gerundete Bauflächen.

- Mineralwolle-Dämmplatten im Klebe-/Dübelverfahren;
- klare Einordnung für Hochhäuser bis 100 m und Gebäude mit erhöhten Brandschutzauflagen, etwa öffentliche Gebäude;
- Hinweise zu ebenen, tragfähigen und klebergeeigneten Untergründen sowie zu brandschutzrelevanten Systemdetails.

MW Ecotop

Das WDV-System MW Ecotop besteht aus verdichteten MW-Dämmplatten, die aus natürlichen Rohstoffen geschnitten werden. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn eine Nichtbrennbarkeit gefordert ist. Das Ergebnis: MW Ecotop entspricht den Vergaberichtlinien des Umweltzeichen „Blauer Engel“.

- Mineralwolle-Dämmplatten im Klebe-/Dübelverfahren;
- klare Einordnung für Hochhäuser bis 100 m und Gebäude mit erhöhten Brandschutzauflagen, etwa öffentliche Gebäude;
- Hinweise zu ebenen, tragfähigen und klebergeeigneten Untergründen sowie zu brandschutzrelevanten Systemdetails.

Eigenschaften des WDV-Systems Qju

Qju ist ein patentiertes Wärmedämmverbundsystem auf Hartschaum-Basis. Es ist auf eine besonders rationelle, saubere und präzise Verarbeitung ausgelegt.

Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

- **Schnelle Montage**: Die Dämmplatten werden mit PU-Klebeschaum verklebt und anschließend mit Fixierungswinkeln ausgerichtet. Laut Brillux lassen sich gegenüber herkömmlichen Verfahren bis zu
  sparen. Bereits nach rund zwei Stunden können die Platten gedübelt, geschliffen oder armiert werden.
- **Leichtes Arbeiten**: Statt schwerem mineralischem Kleber wird Klebeschaum aus der Dose verwendet. Eine 750-ml-Dose ersetzt nach Herstellerangabe etwa 25 kg mineralischen Kleben . Anrühren, Rührwerke und Silos entfallen.
- **Saubere Baustelle**: Bei der Verarbeitung entsteht kein Staub durch Pulverkleber. Leere Klebeschaumdosen können über das PDR-System zurückgeführt und verwertet werden; für Dämmstoffreste stellt Brillux Restesäcke samt Abholung bereit.
- **Präszise und sichere Ausrichtung**: Fixierungswinkel, Fixierungsnägel und die kompakte Qju-Shorty-Wasserwaage erleichtern das genaue Ausloten und das fluchtgerechte Setzen der Dämmplatten.
- **Hohe Widerstandsfähigkeit**: Das System ist elastisch und damit risssicherer gegenüber mechanischen Belastungen. In Kombination mit der Armierungsmasse Qjusion Hybrid bietet es erhöhten Schutz beispielsweise gegen Hagel, Stöße, Ballwürfe oder umfallende Fahrräder.
- **Systemkomponenten**: Zum System gehören unter anderem EPS- und PUR-Dämmplatten, Qju Klebeschaum 3700, Montagepistole, Fixierungswinkel sowie verschiedene Qjusion-Armierungsmassen.

Weitere Produktinformationen

Zertifikate

Für Gebäudezertifizierungen wie DGNB, QNG, LEED, BREEAM und BNB stellt Brillux produktspezifische Informationen bereit.

Planungsfragen kompakt

Warum darf ein WDVS nicht aus Komponenten verschiedener Hersteller zusammengestellt werden?
Ein WDVS ist ein geregelter Bausatz, dessen Komponenten über abZ/aBG oder ETA nur in der geprüften Kombination verwendet werden dürfen. Ein Austausch einzelner Bestandteile erfordert zusätzliche Nachweise und verändert die Verantwortungszuordnung – im Leistungsverzeichnis sind daher Systembezeichnung und Zulassungsgrundlage eindeutig zu benennen.

Wann müssen WDVS-Dämmplatten gedübelt werden und wie wird die Dübelanzahl ermittelt?
WDVS-Dübel tragen primär Windlasten ab; die erforderliche Dübelanzahl ergibt sich aus Systemzulassung, Untergrund-Auszugswiderstand, Gebäudegeometrie und Windlastansatz. Pauschale Angaben wie „x Dübel pro m²" sind fachlich nicht belastbar – Dübeltyp, Setzart sowie Rand- und Eckbereiche müssen systembezogen festgelegt und bei Bestandsuntergründen durch Auszugsversuche verifiziert werden.

Welche Anschlussdetails an Fenstern, Fensterbänken und Rollläden sind bei WDVS besonders kritisch?
Die schadensträchtigsten Details liegen an Öffnungen und Gewerkeschnittstellen. Fensterposition in der Wand, Laibungsdämmung, Fensterbankanschluss mit Tropfkante, Rollladenführungsschienen und Fugendichtungsbänder müssen frühzeitig koordiniert werden, um Wärmebrücken, Wassereintritte und Putzrisse zu vermeiden.

Was ist beim Brandschutz von WDVS mit EPS-Dämmung zu beachten?
Brandschutzanforderungen an EPS-basierte WDVS ergeben sich aus dem Zusammenspiel von Gebäudeklasse, Landesbauordnung, MVV TB und konkreter Systemzulassung. Für EPS-Systeme sind besondere konstruktive Maßnahmen wie Brandriegel vorgeschrieben; bei Gebäuden besonderer Art oder Nutzung können zusätzliche brandschutztechnische Nachweise erforderlich sein.

Warum kommt es auf WDVS-Fassaden zu Algenbewuchs und welche planerischen Maßnahmen helfen dagegen?
Algenbewuchs entsteht durch erhöhte Tauwasserbildung auf der wärmegedämmten Außenfläche und beeinträchtigt laut Umweltbundesamt vor allem das Erscheinungsbild, nicht die bauphysikalische Funktion. Konstruktive Gegenmaßnahmen wie ausreichende Dachüberstände, Tropfkanten, Abstand zu dichter Vegetation und geeignete Putz- bzw. Beschichtungssysteme sind wirksamer als nachträgliche Reinigung.